

[Startseite](#) > [Bürger](#) > [Mobilität](#)

## Mobilität

**Mobilität ist für die Menschen heute eine Selbstverständlichkeit und häufig eine Notwendigkeit. Die Fahrt zur Arbeit und zum Einkaufen gehört für viele zur täglichen Normalität. Das Auto steht dabei fast immer im Mittelpunkt, ganz besonders in den ländlichen Regionen. Knapp ein Drittel des Endenergieverbrauchs in Bayern sind dabei dem Verkehrsgeschehen zuzurechnen. Diesem Bereich muss bei Energie- und Umweltthemen daher ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.**

### Energie-3-Sprung – was tun?

Fast überall ist das Auto heute fester Bestandteil unseres Mobilitätsverhaltens. Dabei geht es häufig auch anders: Energiesparend, kostengünstig, gesundheitsfördernd und umweltschonend, vor allem mit dem Rad. Es ist für die Hälfte aller täglichen Wege außerdem das schnellste Verkehrsmittel. In der Stadt ist auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) die bessere Alternative zum Auto. Weitere Zukunftschancen liegen in den Sprit sparenden Effizienztechnologien und vor allem in der Elektromobilität in Verbindung mit Strom aus erneuerbaren Energien.

Wenn Sie und Ihre Familie z. B.

- öfter mal das Auto stehen lassen, gerade für Kurzstrecken,
- öfter mal umsteigen und zu Fuß, mit dem Rad, im Bus oder der Bahn die frische Luft, Stadt, Land und Leute neu entdecken,
- wo es geht Fahrgemeinschaften und Car-Sharing-Angebote nutzen,
- einen Wohnortwechsel prüfen, um Pendlerwege und -stress zu vermeiden,
- bei Dienstreisen die Bahn dem Flugzeug vorziehen,
- beim Autokauf auf geringen Kraftstoffverbrauch achten,
- auf nachhaltig erzeugte Biokraftstoffe wie z. B. Bioethanol E85 und speziell dafür geeignete Pkw setzen,
- beim Auto die Reifen und deren Luftdruck richtig wählen und
- sich dazu einen Sprit sparenden Fahrstil angewöhnen

... dann tun Sie sich selber was Gutes, sparen Energie und schützen das Klima.

### Vorteile / Nutzen – was bringt es?

Dabei bringt ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten nicht nur für den Klima- und Ressourcenschutz greifbare Vorteile, sondern auch für andere Umweltbereiche (z. B. Luftqualität, Lärmschutz). Nicht zu vergessen: Mehr körperliche Bewegung und weniger Stress in Verkehrsstaus sind gut für unsere Gesundheit, zudem wird der Geldbeutel geschont.

Weitere Vorteile sind also:

- die Verringerung der Luftbelastung, z. B. von Feinstaub und Stickstoffoxiden sowie der Lärmbelastung vor allem in Wohnbereichen,
- die Aufwertung von Wohngebieten im Hinblick auf Lebensqualität,

- eine Entlastung der Straßen zugunsten vorrangiger regionaler und lokaler Personen- und Gütertransporte, z. B. Krankentransporte, Zustelldienste,
- die Verringerung von Zerschneidungseffekten in der Landschaft und die Aufwertung von Tourismus- und Erholungsgebieten sowie
- weniger Bedarf für den Neubau zusätzlicher Verkehrswege mit deren Folgen für den Flächen- und Landschaftsverbrauch sowie die öffentlichen Haushalte.

## Daten / Fakten – wo stehen wir?

Der Verkehrsbereich bietet viele Möglichkeiten, Energie zu sparen. Die Potenziale hierfür sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Mit der Wiederentdeckung des Fahrrades, dem Ausbau des ÖPNV und den neuen, kleinen und leichteren Autos, deren intelligente Verknüpfung auch in modernen Mobilitätsnetzen erfolgen kann, kann einiges bezweckt werden. Hinzu kommt heute die Elektromobilität, die auf viele Menschen sehr faszinierend wirkt.

Einige Daten und Fakten:

- Der Bestand an Personenkraftwagen in Bayern steigt weiter und liegt im Jahr 2018 bei über 7,8 Millionen Fahrzeugen (Stichtag 01.01.2018). Deutschlandweit sind es über 46 Millionen Pkw, auch auf Bundesebene ist die Tendenz damit weiter steigend.  
Die Fahrzeugdichte beträgt in Deutschland inzwischen 687 Kfz pro 1.000 Einwohner. Einen deutlichen Anstieg konnten Elektro- und Hybridfahrzeuge verzeichnen. Mittlerweile sind über 290.000 Fahrzeuge mit diesen alternativen Antriebsarten in Deutschland zugelassen.  
Insgesamt sind etwa 63,7 Millionen Kraftfahrzeuge auf Deutschlands Straßen unterwegs. (Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kraftfahrt-Bundesamt; Datenstand: 01.01.2018)
- Interessanter Vergleich: So weit kommen Sie etwa, bis Sie eine Tonne CO<sub>2</sub> verursacht haben.
  - Reisebus = 33.000 km
  - Zug Fernverkehr = 22.100 km
  - Linienbus = 13.300 km
  - Zug Nahverkehr = 12.800 km
  - Auto = 7.000 km
  - Flugzeug = 4.300 km(Quelle: berechnet nach Umweltbundesamt 2012, Broschüre "Daten zum Verkehr"; Datenstand 2010)
- Die Verkehrsleistung des öffentlichen Personennahverkehrs lag im Flächenstaat Bayern im Jahr 2015 bei 1.400 Personenkilometer (Pkm) je Einwohner und damit im deutschen Durchschnitt. Stadtstaaten, wie Hamburg und Berlin, haben mit über 2.500 Pkm naturgemäß einen stärker genutzten ÖPNV (Quelle: Länderinitiative Kernindikatoren; Datenstand 2016).

## Links und Downloads

### Allgemein

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV):

[Broschüre "Nachhaltig konsumieren in Bayern"](#)

["Nachhaltig konsumieren – Reisen und Mobilität"](#)

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU):

[CO<sub>2</sub>-Rechner](#)

Umweltbundesamt (UBA):

["Verkehr – Nachhaltige Entwicklung"](#)

Länderinitiative Kernindikatoren (LiKi):

[Indikatoren "Verkehrsleistung"](#)

Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD):

[Intelligent mobil sein – Verkehrsmittel im Vergleich](#)

Agentur für Erneuerbare Energien e. V.:

[Broschüre "Energiewende im Verkehr"](#)

### **Statistiken "Straßenverkehr/ Fahrzeuge"**

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStaD):

[Statistiken zum Straßenverkehr](#)

Krafftahrt-Bundesamt (KBA):

[Zentrales Fahrzeugregister "Bestand"](#)

Umweltbundesamt (UBA):

[Broschüre "Daten zum Verkehr \(Ausgabe 2012\)"](#)

### **Biokraftstoffe**

The Biofuel-Community:

[Adressen der Bioethanol-Tankstellen in Deutschland](#)

### **Elektromobilität**

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB):

["Elektromobilität"](#)

Bayern Innovativ, Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH:

[Kompetenzatlas Elektromobilität Bayern](#)

[Ladeatlas – Ladestandorte in Bayern als mobile WebApp](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB):

[Broschüre "Erneuerbar mobil/ Marktfähige Lösungen für eine klimafreundliche Elektromobilität"](#)

Bundesregierung:

["Die Ladeinfrastruktur: Antworten und Fragen zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge"](#)

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA):

[Förderung von Elektroautos: Umweltbonus Elektromobilität](#)

Umweltbundesamt (UBA):

[Studie "Weiterentwicklung und vertiefte Analyse der Umweltbilanz von Elektrofahrzeugen"](#)

WWF Deutschland und LichtBlick SE:

[Report "Driving the Energy Transition: wie Elektromobilität die Energiewende unterstützen kann"](#)

e-tankstellen-finder.com:

[Suchportal für E-Tankstellen mit Melde- und Eintragungsmöglichkeit](#)

### **Verkehrsmittelwahl**

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) und Verkehrsinformationsagentur Bayern GmbH:

[Reiseauskunft mit Verkehrsmittelvergleich](#)

StadtTeilAuto Freising e.V.:

[CarSharing in Bayern und Bodensee-Region](#)

## Lastenrad ausleihen

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Kreisverband München e. V.:

[daniel – Dein Lastenrad für München](#)

## Weitere Themen im Bereich Bürger:

- [Stromsparen im Haushalt](#)
- [Bauen und Sanieren](#)
- [Mobilität](#)
- [Freizeit / Urlaub](#)
- [Ernährung](#)
- [10.000-Häuser-Programm](#)
- [Bürgerenergie](#)
- [Praxisbeispiele](#)
- [Förderung](#)

Hier geht es zum Kartenteil des Energie-Atlas Bayern: <http://geoportal.bayern.de/energieatlas-karten>

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Inhalte der Internetseite im pdf wiedergegeben werden können! Um alle Inhalte sehen zu können bitten wir Sie, die gewünschte Seite im Internet zu besuchen.

Stand: 21.02.2019

© StMWi

[Zum Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie](#)